

Anmeldung

per Fax an: +49.821.7000-100
per E-Mail an: marketing@bifa.de

Anmeldeschluss ist der 15. September 2007.
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Zur IPP-Abschlussveranstaltung „Integrierte Produktpolitik in der Praxis: Fallstudien und Leitfäden“ am 26. September 2007 im Bartholomäus-Welser-Raum der IHK Schwaben melde(n) ich mich / wir uns an:

Name(n): _____

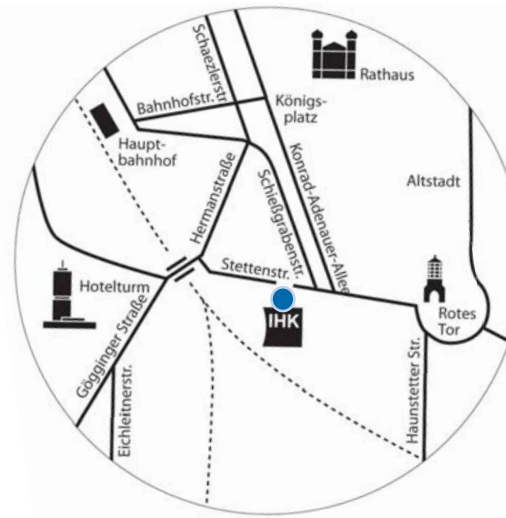
Firma / Institution: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Unterschrift: _____



Veranstaltungsort

IHK Schwaben
Bartholomäus-Welser-Raum
Stettenstraße 1 + 3
86150 Augsburg

Hinweis zur Anfahrt über A8:

Autobahnhausfahrt Augsburg-West
Bundesstraße B17 bis zur Ausfahrt Zentrum
Bundesstraße B 300 bis Stettenstraße

aus Richtung Landsberg:

Bundesstraße B17 Richtung Augsburg
Ausfahrt Gögingen-Ost/TÜV/Eichleitnerstraße
Rechts Richtung Kongresshalle/Zentrum
nach der Bahnbrücke rechts in die Stettenstraße

mit der Bahn:

ab Augsburg-Hauptbahnhof
mit dem Taxi (ca. 5 Minuten) oder
mit der Straßenbahnlinie 3 (Richtung Inningerstraße)
bis zur 2. Haltestelle Theodor-Heuss-Platz/IHK

Parkhinweis:

Bitte parken Sie in der Tiefgarage der IHK.
Die Parkgebühr wird vom bifa Umweltinstitut übernommen.

Integrierte Produktpolitik in der Praxis: Fallstudien und Leitfäden

26. September 2007, 10:00 – 14:30 Uhr
IHK Schwaben

Im Auftrag von

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz



In Kooperation mit



Arqum

Integrierte Produktpolitik in der Praxis: Fallstudien und Leitfäden

Ziel der Integrierten Produktpolitik (IPP) ist es, von Produkten und Dienstleistungen ausgehende Umweltbelastungen zu verringern und zugleich die Unternehmenserträge zu steigern. IPP nutzt dabei Handlungsmöglichkeiten, die über die Unternehmensgrenze hinaus reichen. So können Umwelt- und Kosteneffekte im Zusammenhang der eigenen Produktion mit der von Zulieferern oder Kunden ein IPP-Thema sein. Neue Chancen können sich aus Ideen ergeben, die Entwickler oder Marketingabteilungen gemeinsam mit dem Service oder mit Kunden entwickeln. Auch die Bedeutung von Umweltaspekten in der Kundenwahrnehmung hat engen IPP Bezug. Durch den intensivierten Blick über die Unternehmensgrenzen hinaus und durch die Kommunikation mit anderen am Produktlebensweg Beteiligten erschließen sich vielfältige neue Möglichkeiten.

In dieser Veranstaltung werden die Ergebnisse eines Projektes vorgestellt, mit dem IPP-Leitfäden des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (StMUGV) in der Praxis erprobt wurden. Die Ergebnisse sind auf zweierlei Weise interessant: Zum einen wurden während der Erprobung acht praxisnahe IPP-Projekte in unterschiedlichen Branchen durchgeführt. Die Ergebnisse werden von den beteiligten Unternehmen vorgestellt. Zum anderen wird über Erfahrungen mit dem praktischen Einsatz von Leitfäden berichtet.

Auftraggeber des Projektes war das StMUGV. Die federführende Bearbeitung erfolgte durch das bifa Umweltinstitut. Projektpartner waren die Gesellschaft für Arbeitssicherheit-, Qualitäts- und Umweltmanagement mbH (Arqum) und natürlich die beteiligten Unternehmen.

Programm

10:00 – 10:10	Begrüßung Walter Ernst (Vorsitzender IHK Umweltausschuss)	11:40 – 12:00	Gemeinsam sieht man mehr – ein Leitfaden zur besseren Beleuchtung öffentlicher Plätze Ulrich Werning (Werning Day & Light)
10:10 – 10:30	Eröffnung der Veranstaltung Staatssekretär Dr. Otmar Bernhard (Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz)	12:00 – 12:25	Innovationen mit System: neue Produkte und vereinfachte Prozesse Moderiertes Gespräch mit: Thomas Frank (Auerbräu AG) Dieter Meißle (PLG AG) und Stephan Krug (Nordwäscherei Krist GmbH)
10:30 – 10:45	IPP in der Praxis – Vorstellung des Gesamtprojekts Dr. Siegfried Kreibe (bifa Umweltinstitut)	12:25 – 12:40	Gebrauchtroboter als Premium-Produkte – Ergebnisse einer Kundenbefragung Sophie Wittmann (KUKA Roboter GmbH)
10:45 – 11:00	IPP – der Weg zum ökointelligenten Polstermöbel Anton Lechner (Himolla Polstermöbel GmbH)	12:45 – 13:30	Imbiss
11:00 – 11:15	Service und Ökologie im Mietwäschegeschäft – die Perspektive der Hotels Helmut Morgenroth (Walter Greif GmbH und Co. KG)	13:30 – 14:00	IPP-Leitfäden in der Praxis – ein Erfahrungsbericht Dr. Siegfried Kreibe (bifa Umweltinstitut) Jörn Peter (Arqum GmbH)
11:15 – 11:40	Erweiterung des Umweltmanagements durch IPP: Optimierung der Lieferantenbewertung Moderiertes Gespräch mit: Martin Heiß (Flughafen München GmbH) und Johann Schrödl (Rohde und Schwarz GmbH & Co. KG)	14:00 – 14:30	Diskussion